Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Herre ge mich nit gerichte
mit deinem ainrichte mit mir
dauidem wand er weste wol daz
uns herre der vngenaden hinz
im verhengte umb daz ablaur
mit Bersabe vnd umb den tod
slag vrie wand in mitten der
weissig von got geschunder vnd
mit pesleichm umrecht her er
den tod mich der e vdmt Da
von sprach Dauid herre vor
deinem ampliblick wirt meinen
lemmig gerichtet wand meinen
lebt an sunde auf der welde
lazleich oder todleich Du von
schol sich got von seinen ge
naden oder des menschen plo
dicheit erparmen sprichet
Dauid aber von seinen nöten
also Quia persecutus est inimi
cus animam meam humiliauit
in terra vitam meam Wan
deine Absalon vnd sein anhang
achitofel vaient mein sel
daz ist meins lebs wand si
suechten in zetotten Er sprich
Er hat gedremmetigt auf dem
erdreich mein leben wand di
slach zefuezzen trumend und
schlagend mit pedaktem hawbte
Er sprichet Collocauit me
in obscuris sicut mortuos sec
et anxiatus est in me spiritus
in me turbatum est cor meu
Er hat mich gesetzt in dre
unster wand Dauid muesse sich
pergen in den wiesten vnd
in unster stum gesetzt Als
die toten der welde daz man
in die gruben legt vnd mein
geist ist geangstet oder mich
von obrigen noten Wan sich
ist in mir getriebt durch die
obel meins sunes der mein
achtet Memor fui dierum
antiquorum et meditatus sum
in omnibus operibus tuis et in
factis manuum tuarum meditabor
Ich gedachte der alten
tage daz ist daz du herre
per alle zeiten die welt er
trankchtest durch vnchaustch
vnd daz du Tawnen oflu
hest darumb daz er seins
vatts spotte Also fuerchte ich
mich umb daz oberhuer daz
ich mit Bersabe gegangen
han vnd fuerchte meins sins
Absalons champnus darumb
daz er mein achtet Also erslagt
mich Dauid vnmussig er
in dem sun erslagen wart
Dauid sprichet ich him
gedacht in allen denen werchen
Du zu aller zeit wechtichaut
am ist vnd auf gezaut dem
hende him ich getrichtet
daz ist die meinung auf